

Vaisakhbrief



HAMSA ŠIVA SOHAM



Wassermann 2025 Kumbha

Brief Nr. 10 / Zyklus 38 – 19. Januar bis 18. Februar 2025

World Teacher Trust e.V.



Invokation

May the light in me be the light before me.

May I learn to see it in all.

May the sound I utter reveal the light in me.

May I listen to it while others speak.

May the silence in and around me present itself,
the silence which we break every moment.

May it fill the darkness of noise we do,
and convert it into the light of our background.

Let virtue be the strength of my intelligence.

Let realisation be my attainment.

Let my purpose shape into the purpose of our earth.

Let my plan be an epitome of the divine plan.

May we speak the silence without breaking it.

May we live in the awareness of the background.

May we transact light in terms of joy.

May we be worthy to find place in the eternal kingdom OM.

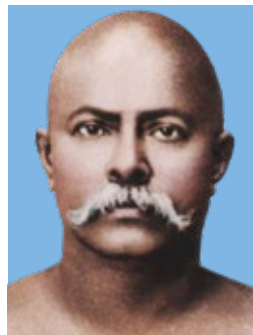
Meister EK

Inhalt

Gebet für das Jahr Krodhi	4
Botschaft für den Monat Wassermann	5
Botschaft des Lehrers	8
Äußerungen von Lord Krishna	9
Botschaft von Lord Maitreya	10
Botschaft von Meister Morya.....	11
Botschaft von Meister Kût Hûmi.....	12
Botschaft von Meister EK.....	14
Meister CVV-Yoga.....	15
Vidura.....	16
Saraswathî.....	17
Hanuman	18
Über die Geheimlehre	19
Saturn	20
Jüngerschaft.....	21
Über Dienst.....	21
Leben und Lehren von Meister Jesus	22
Meister EK - Vishnu Sahasranama	24
Klang	25
Om Namo Nârâyanâya	26
Spirituelles Heilen	27
Viel Glück zu Deinem Geburtstag	28
Die Lehren von Sanat Kumâra.....	29
Der Siebte Strahl und die Magie	30
The World Teacher Trust	31
Lichterfüllte Begegnungen	32
Uranus – der Alchemist des Zeitalters.....	34
Okkultes Heilen	35
Die weibliche Hierarchie	37
Geschichte für Jugendliche	38
Fenster zum Weltdienst	40
Bild zur Symbolik von Wassermann.....	41
Wichtige Kalenderdaten.....	42

Gebet für das Jahr Krodhi

von Widder 2024 bis Fische 2025



Vena, the Gandharva, is wiping off the pictures of the subconscious mind on the walls of my nature with the hieroglyphs of sound from his seven stringed lyre. /

Serpent 'K' loosens its skin. The pictures of past Karma on the walls of its skin are peeled off. Karma neutralised.

Vena, der Gandharva, wischt die Bilder des unterbewussten Denkens von den Wänden meiner Natur mit den Klang-Hieroglyphen seiner siebensaitigen Lyra ab. /

Die Schlange ‚K‘ löst ihre Haut ab. Die Bilder des Karmas der Vergangenheit auf den Wänden ihrer Haut werden abgezogen. Karma ist neutralisiert.

Okkulte Meditationen - Meditationen 31 und 32



*Vaisakhbrief Redaktion: World Teacher Trust e.V., Max-Winkelmann-Str. 36, D-48165 Münster
E-Mail: kulapati@wtw-de.org*

*Bankverbindung: Kontoinhaber: World Teacher Trust e.V. (Kontodaten auf Anfrage)
Web: www.kulapati.de und www.worldteachertrust.org*

Dr. K. Parvathi Kumar war Präsident des World Teacher Trust und Begründer des Vaisakhbriefs. Alle Lehren, die im Namen der Meister gegeben werden, sind Saatgedanken, die sie zum Ausdruck gebracht haben. Um einen leichteren Zugang zu ermöglichen, wurden ihre Saatgedanken von Dr. KPK und einigen Gruppenmitgliedern ausgeführt und anschaulich dargelegt.

Botschaft für den Monat Wassermann

Wie wird der Klang des Wassermanns sein?

Wird es ein Klang der Freiheit für die Menschheit sein?

Am Dienstag, dem 19. November 2024, trat der transformierende Planet Pluto in den Wassermann ein – das Zeichen der Menschheit als Ganzes, der Freiheit, der Hoffnungen, Wünsche und Träume von einer neuen Zukunft, der Gemeinschaft, der Zusammenarbeit und der Wohltätigkeit. Nach fünfzehn Jahren im Erdzeichen Steinbock (verfestigte Regierungen, nicht mehr

lebensfähige Strukturen) wird Pluto für die nächsten 20 Jahre bis 2043 im Luftzeichen Wassermann sein!

Dies ist ein wichtiges astrologisches Ereignis, das es zu beachten gilt. Es wirft viele Fragen auf.

Wie wird der Klang unserer gesamten Gesellschaft sein? Wie werden die Völker aller Länder auf der ganzen Welt reagieren, wenn Pluto durch den Wassermann, das Zeichen der Freiheit, der Selbstbestimmung,

der Souveränität und der Unabhängigkeit, wandert? Wenn Pluto sich ungehindert im Wassermann vorwärtsbewegt, wie werden die Reaktionen und Klänge, der Nachhall und die Aus-

drucksformen, die Musik und die Künste der Menschen in der Welt ausfallen? Wird sich diese kritische Verschiebung von Energie, Elementen und Schwingungen wie zarte Blütenblätter eines Lotus



Johann Elert Bode (1747-1826): Wassermann

entfalten? Wir sind voller Hoffnung. Welche neuen Erzählformen, Freundschaften und Trends werden sich entwickeln? Wird sich eine neue Ordnung der Dinge ergeben? Was wird aus unserem angeborenen Sinn für Freiheit werden, wird er sich weiterentwickeln, sich verstärken und ausdehnen? Wie wird er sich im täglichen Leben zum Ausdruck bringen? Vielleicht hören oder spüren wir eine Sehnsucht nach Visionen und nach einer

Zusammengehörigkeit in der Menschheit, die unmöglich zu beschreiben ist.

Die Grundgedanken des Wassermanns lauten: „Wassermann ist das Licht, das auf der Erde und über den Meeren scheint. Das Licht, das in der Dunkelheit leuchtet und mit seinen heilenden Strahlen das reinigt, was gereinigt werden muss, bis die Dunkelheit weicht.“ Wassermann ist das „elektrische Wasser des Lebens, das für die dürstende Menschheit ausgegossen wird“.

Auf ihrem Weg der Sonne durch das Tierkreiszeichen Wassermann sollten die Schüler die 11. Arbeit im Buch „Die Arbeiten des Herkules“ lesen. Herkules symbolisiert die Menschheit. Die 11. Arbeit beschreibt die Reinigung der Ställe. Sie wirft ein reinigendes Licht auf die Dunkelheit, das im Kali-Zeitalter zu sehen ist.

Meister K. Parvathi Kumar sagte: „Während des vorherigen Wassermann-Zeitalters wusste die Menschheit, wie man fliegt, nicht nur mit Flugzeugen, sondern auch ohne Flugzeuge. Die Menschen sind einfach geflogen. Das wird wieder geschehen. Der Mensch im 21. Jahrhundert wird in der

Luft fliegen. Das Konzept des Übermenschen wird Wirklichkeit werden.“

Die Wassermann-Energie (elektrisches Wasser) wirkt auf der emotionalen und mentalen Ebene des Menschen. Obwohl es noch Unterschiede geben wird, zeichnet sich immer mehr die Akzeptanz ab, dass es nur eine Menschheit und ein Leben auf dem Planeten gibt. Die

Wassermann-Energien haben einen spezifischen Plan zur Synthese des menschlichen Verständnisses, sodass im Wassermann-Zeitalter schließlich alle Schranken gegenüber Glaubensbekennt-

nissen, Religionen, Nationen oder Kontinenten fallen werden und das Konzept von Schranken und Trennungen in Stücke gebrochen wird.

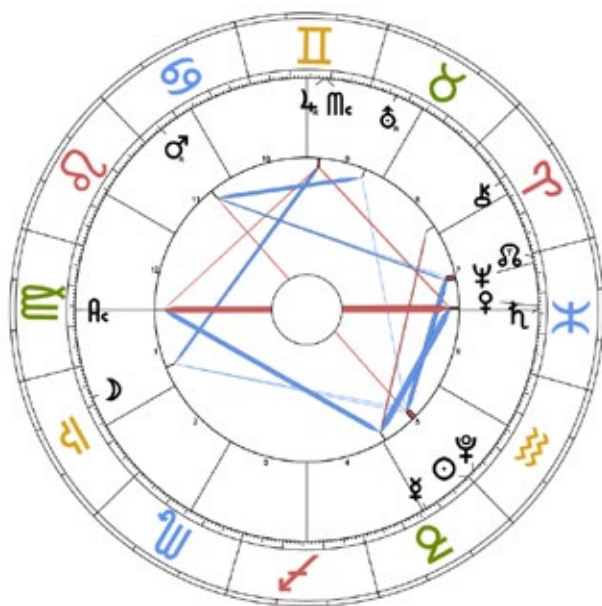
Die neue Wassermann-Energie wird alles entfernen, was für die Menschheit nicht mehr von Nutzen ist. Und sie wird alles erhalten, was gut ist, von der Vergangenheit bis zur Gegenwart bzw. Zukunft. Die Wassermann-Energie arbeitet daran, alles, was ist, zu einem einzigen Leben zusammenzuführen. Diejenigen, die bereits zu dieser Einheit neigen, richten sich auf die Synthese des Lebens



aus. Diejenigen, die nicht darauf ausgerichtet sind oder sich widersetzen, werden Leiden erfahren, sodass ihre Widerstände schließlich gebrochen werden. „Biegen oder brechen“ ist der Grundton dieser neuen Energie. Wenn wir immer weiter ins 21. Jahrhundert eintreten, wird die Wassermann-Energie die negativen Energien, welche die Menschheit jahrhundertlang in sich trug, beseitigt

haben. Jahrhundertlang hatten die Menschen die Vorstellung von Größe. Diese „Größe“ wird nun durch die Begriffe von Güte und gutem Willen ersetzt. Wir müssen uns an die esoterische Gleichung erinnern, wie der gute Wille entsteht. Aus der Absicht in jedem von uns, Gutes zu tun, und den Willen zu lieben, entsteht der gute Wille in der Menschheit.

Verfasst von Risa D'Angeles

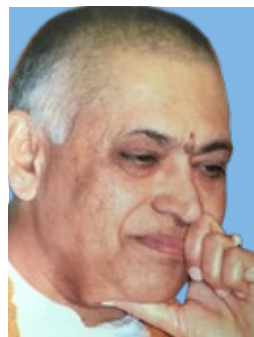


☉→♓ 19.01.2025 um 21:00 Uhr (GMT+01h00m)

(Radix Äqual für Hamburg: Länge 10°00′55 O und Breite 53°34′ 31 N)

Botschaft des Lehrers

Lest die Lebensgeschichten
der großen Meister (Teil 2)



Alle Großen Meister sind Teil des Teams, das von Lord Maitreya angeführt wird. Meister CVV ist ein besonderes Mitglied dieses Teams. Wir sollten über all diese Meister Bescheid wissen. Also fangt an, die Biographien dieser Großen Meister zu lesen. Wenn ihr anfangt, ihre Geschichte zu lesen, werdet ihr von ihnen erkannt werden. Sie gewähren euch ihre Gegenwart. Mit ihren feinstofflichen Körpern

durchdringen sie den Raum um euch herum. Alles, was ich euch in diesen Kursen oder in anderen Vorträgen sage, entspricht den Anweisungen, die ich von ihnen erhalte. Sie geben euch die Kraft, eure Aktivitäten auszuführen. Sie erfüllen eure Lebensaktivitäten und hoffen, dass ihr euch ihnen anschließt, um den göttlichen Plan zur Erfüllung zu bringen.

Zusammengestellt von Ludger Philips



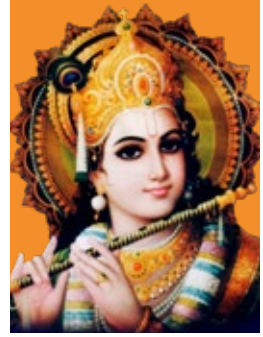
Praktische Weisheit

**Sucht nach der Wirklichkeit, die feinstofflich ist.
Entwickelt Innenschau, die zur Vision führt.**



Äußerungen von Lord Krishna

Buch 6, 27 und 28*



*Krishna-Statue, eingeweiht durch Meister
KPK in Orrius, Spanien*

Nachdem das Denkvermögen zur Ruhe gekommen ist, erhältst du einen Vorgeschmack des höchsten Glücks, und dies ist die yogische Erfahrung. Deine Dynamik ist beruhigt, und dein Bewusstsein ist das kosmische Bewusstsein. (6, 27)

Verbinde auf diese Weise dein Niederes mit deinem Höheren. Durch den Vorgeschmack deiner Erfahrung wirst du wissen, was Glück in kosmischem Ausmaß bedeutet. (6, 28)

*Aus dem Buch: MANDRA GITA – EINE BHAGAVAD GITA FÜR DAS WASSERMANNZEITALTER,
Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., 2. Auflage 2002, ISBN: 978-3-930637-23-2



Botschaft von Lord Maitreya

Die Gemeinschaft von Lord Maitreya

Eine nicht flackernde Lampe



Nur durch harmonische Übereinstimmung kann man uns erreichen. Was wir brauchen, ist nicht blinde Verehrung oder Vergötterung, sondern eine bestimmte Qualität des Geistes – so wie eine Lampe, die stabil ist und nicht flackert. Eine flackernde Lampe kann nicht lange in Gebrauch sein, und sie schadet sich selbst. Unsere Lampen flackern nicht. Wie bei elektrischen Systemen, bei denen eine unkoordinierte Spannung Schäden verursachen kann, erfordert die spirituelle Energie eine konsequente Ausrichtung. Eine falsche Ausrichtung kann einen Neustart erforderlich machen. Diese Gesetze gelten für alle Aspekte der Existenz. Euer geistiger Zustand sollte stets von

Verfasst von Srikanth Kaligotla

gleichmäßiger, harmonischer Schwingung sein. Diese beständige Qualität des Geistes ist der Schlüssel, um uns zu erreichen und uns auf eine längere spirituelle Arbeit einzulassen. Schwankungen behindern den Fortschritt und können selbstschädigend sein. Richtet eure spirituelle Energie konsequent auf höhere Frequenzen aus, um eine echte Verbindung mit den höheren Lehren herzustellen. Denkt daran, dass wir nicht auf ein Podest gestellt werden wollen. Stattdessen konzentriert euch darauf, diese unerschütterliche spirituelle Qualität in euch zu kultivieren. Durch dieses beständige innere Licht könnt ihr tatsächlich mit uns und den höheren Reichen kommunizieren.

Botschaft von Meister Morya

- Maruvu Maharshi -

Der Schutzschild eines Agni Yogi



Nicholas Roerich: Santana

Ein Agni Yogi muss auf das Konventionelle in allen nationalen Kulturen verzichten, selbst wenn er vorübergehend zu einer von ihnen gehört. Der Agni Yogi lehnt eine enge Spezialisierung in seiner Arbeit ab, obwohl er große Kenntnisse und Meisterschaft über eine Sache besitzen mag. Für

einen Agni Yogi steht die spirituelle Verbindung über der Blutsverwandtschaft. Der Schutzschild eines Agni Yogi liegt in seiner Weihe an die Welt-evolution und aus vollem Herzen in der strengen Ablehnung von Vorurteilen. (Agni Yoga, 1929)

Zusammengestellt von Sabine Anliker



Botschaft von Meister Kût Hûmi

- Devâpi Maharshi -

Shambala 81

Führung*



Denkt an Shambala, verneigt euch vor Lord Sanat Kumara und folgt dem Weg von Lord Maitreya, dem Weltlehrer.

Die Wirkung von Shambala in der Welt wird vor allem durch den ersten, zweiten und siebten Strahl empfangen. Meister Morya, Meister Kuthumi (Meister KH) und Meister Rakoczi (Meister CSG) leiten die Funktion dieser Strahlen. Gegenwärtig wird in den Ashrams der drei Meister intensiv gearbeitet. In der Tat wird der zukünftige Kurs der Menschheit von diesen drei Ashrams bestimmt. Die drei Meister haben sich zu einem Dreieck zusammengeschlossen und lenken die Energien, um Shambala auf dem Planeten zu manifestieren. Die Bewohner dieser Ashrams erhalten die nötige Inspiration und den Plan über den Weg der Meditation. Auf diese Weise werden die Ziele von Shambala der Menschheit in Stille nahegebracht. In ständiger Erinnerung an Shambala führen die Mitglieder dieser Ashrams

die Arbeit seit etwa 344 Jahren durch. Shambala ist der Repräsentant der Willensenergie auf unserem Planeten. Die drei Ashrams haben die große Verantwortung übernommen, diesen Willen auf ritualistische Weise durch Liebe und Weisheit zu erfüllen. Zusammen mit Lord Maitreya, Tathagata Buddha und Adi Shankara empfängt Lord Sanat Kumara den göttlichen Willen aus höheren Kreisen durch eine Weihe und übermittelt der Hierarchie die erforderliche Richtung.

Die vier großen Wesen empfangen die Hinweise von sieben Ebenen des Lichts rund um den Planeten und übermitteln sie an die Hierarchie der Meister, die den Plan auf der Erde verwirklichen.

Den Schülern, die sich für die hierarchischen Lehren öffnen, wird empfohlen, zu meditieren und sich selbst dabei im Zentrum vorzustellen, mit Shambala am Kreisumfang und der gesamten Hierarchie in dem Raum zwischen dem Zentrum und dem



Kreisumfang. Dadurch vergegenwärtigen sie sich die gesamte Hierarchie, und auf diese Weise wird das Scheitelszentrum des Schülers mit der Energie

von Shambala verbunden. Dies wird den Schülern des neuen Zeitalters von Meister Djwal Khul durch seine Lehren als Meditationstechnik vermittelt.



Praktische Weisheit

**Was man mit dem normalen Auge sehen kann,
ist nie die ganze Wahrheit.**

**Man sollte mehr nach innen schauen,
um die Wahrheit in ihrer Gesamtheit sehen zu können.
Zwar wird dies nicht so einfach möglich sein, aber wenn man es immer
wieder versucht, gewinnt man allmählich die größere Sicht nach innen.**



Botschaft von Meister EK

Symbole des Tierkreises 11: Wassermann



Das Bild des Mannes mit dem Topf hat seinen Ursprung im Vaivaswatha Manu der indischen Schriften. Dieser Manu konnte die Fisch-Inkarnation des Herrn in seinem kleinen Topf einfangen. Dies steht für das Ende einer alten Ordnung und die Einführung einer

neuen Ordnung für die Menschheit. Die Verwirklichung der Weisheit als eine Mischung aus Wissenschaft und Religion wird durch dieses Zeichen als die endgültige Lösung für jede Runde der Menschheit gekennzeichnet.

Zusammengestellt von Ludger Philips

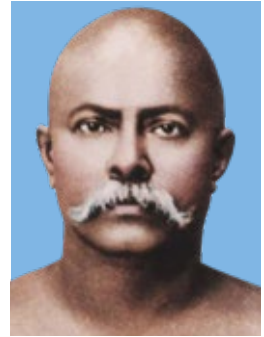


Elihu Vedder: Die Plejaden (1885)



Meister CVV-Yoga

Aphorismen für Jünger



238. Seid regelmäßig mit euren Gebeten und seid regelmäßig in meinen Gebeten. Äußerlich in meinen Gebeten zu sein, ist ein Aspekt, und innerlich in meinen Gebeten zu sein, ist ein ganz anderer und wichtiger Aspekt. Während der erste Aspekt der erste Schritt ist, ist der zweite wichtiger und ein notwendiger Schritt.
239. Seid in Bezug auf die Gebete konsequent in der Ausführung meiner Anweisung, das Innere zu beobachten. Zuerst werden euch im Inneren eure eigenen Gedanken begegnen – Gedanken, die euch nach außen bringen. Irgendwann verlassen euch die Gedanken. Dann orientiert ihr euch innerlich neu und nehmt euch vor, die Gedanken zu beobachten. Euer Ziel ist jedoch, im Inneren zu bleiben.

Verfasst von Guru Prasad Kambhampati



Praktische Weisheit

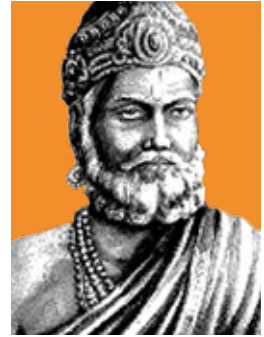
**Ein Yogi ist jemand, der unpersönlich lebt.
Er vergisst sich selbst bei der Erfüllung des göttlichen Willens.
Auf gewisse Weise wirkt das Göttliche durch ihn,
weil er immer auf das Göttliche ausgerichtet ist.**



Vidura

Lehren der Weisheit*

Der Eingeweihte lebt mit Weisheit als Grundlage.
 Der König lebt
 mit verborgener Intelligenz als Grundlage.
 Der Händler lebt mit Geld als Grundlage.
 Andere leben auf der Grundlage dessen,
 was sie in der Welt suchen.



* Aus dem Buch VIDURA von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.
 ISBN 978-3-930637-13-3



Wassermann-Vollmond am 12. Februar 2025 um 14:53 Uhr (GMT+01h00m)
 (Radix Äqual für Hamburg: Länge 10°00'55 O und Breite 53°34' 31 N)



Saraswathî

Saraswathî Sûktam – 10. Hymne – *
Die Seligkeit der Verehrung (Teil 1)



Der Zuhörer in uns entspricht unseren höheren Zentren. Der Sänger in uns kommt aus den niederen Zentren hervor. Wir drücken uns durch den Körper aus und vereinen die höheren und niederen Zentren im Kehlzentrum. Infolgedessen erleben wir die Seligkeit der Verehrung. Der Begriff Stobhya im Sanskrit bedeutet ‚Verehrung‘, doch in einem tieferen Sinn bedeutet er ‚zu etwas gehören‘, nämlich zu dem Musikinstrument, das wir sind.

Zu diesem Zweck entstanden viele Gebete für die tägliche Verehrung. Wenn wir eine halbe bis eine Stunde konzentriert singen, fließt Energie von den höheren in die niederen Zentren und reinigt das

Denkvermögen, den emotionalen und physischen Körper. Dadurch wird ein Instrument geschaffen, das vom Licht benutzt werden kann. Auf diese Weise wird die ganze Persönlichkeit auf höhere Arbeit eingestimmt. Die Gesänge verwurzeln sich so tief im Herzen, dass wir uns auf die Gebete freuen. Wir singen nicht mehr mechanisch, sondern wir singen, um zu verschmelzen.

Wenn sich der Mentalkörper, der Sinnenkörper und der physische Körper durch bewusstes Singen und Zuhören ausrichten, wird in der Kehle ein Spannungspunkt erschaffen, der danach verlangt, das Licht, den Klang und die Seligkeit der Existenz zu manifestieren.



Hanuman

Das Alter von Hanumân und den Evolutionswellen der Menschheit (Teil 2)*



Unsere Identität bleibt dieselbe. Die Persönlichkeit ist die Kleidung der Seele und sie wird gebraucht, damit die Seele Erfahrungen machen und sich entwickeln kann. Ohne die Persönlichkeit hat die Seele keine Möglichkeit, Erfahrungen zu machen.

Gegenwärtig entwickelt sich die fünfte, die indoeuropäische Welle der Menschheit. Während der ersten drei Entwicklungswellen wurde die Form von der Seele bis zur Vollkommenheit entwickelt und in der vierten Welle war sie vollendet. In der fünften Entwicklungswelle findet eine neue Entwicklung statt. Der Planet Erde existiert seit 30 Millionen Jahren. Bisher erlebte er sechs Umwandlungen. Kontinente, die früher vom Wasser bedeckt waren, tauchten auf. Was wir heute als den Pazifischen Ozean kennen, war einst ein riesiger Kontinent. Ebenso gab es auch Atlantis. Und es gab eine Zeit, in der Europa noch nicht existierte. In der Natur verändert sich alles fortwährend.

Die Geschichte des Menschen auf dieser Erde ist 18 Millionen Jahre alt.

Die erste Welle der Menschheit sind die Schweißgeborenen. Dies war das Anfangsstadium, das man als Swetha Dwîpa kennt. Jene Menschen waren die Bewohner der „Weißen Insel“. In der zweiten Welle kamen die zweifachen Wesen hervor. Sie waren aus dem Ei geborene, androgyne Menschen. Diese Welle ist als hyperboräische Gruppe der Menschheit bekannt. In der dritten Welle fanden drei Entwicklungsstadien statt. Im ersten Stadium gab es im höheren Kehl-Zentrum eine Aufteilung in Links und Rechts, im zweiten Stadium entwickelten sich die zwei Geschlechter, im dritten Stadium entwickelten sich die zweifachen Wesen zu voneinander getrennten Menschen. Die dritte Welle der Menschheit ist als die lemurische, die vierte als die atlantische und die gegenwärtige fünfte ist als die indoeuropäische Welle bekannt.

* Aus dem Buch HANUMAN von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-83-6



Über die Geheimlehre

Raum (Teil 16): Brahma*
Garuda 2



In der Vishnu Purana wird dies sehr deutlich erklärt, dass „die Götter am Ende ihrer Gebete (stotra) die höchste Gottheit Hari (Vishnu) erblickten, der mit der Muschel, dem Diskus und der Keule bewaffnet war und auf Garuda saß...“ Nun ist ‚Garuda‘ der manvantarische Zyklus, wie an dieser Stelle gezeigt werden wird. Vishnu ist also die Gottheit in Zeit und Raum; der besondere Gott der Vaishnavas (ein Stammesgott, wie er in der esoterischen Philosophie genannt wird): d.h. einer der vielen Dhyanis oder Götter oder Elohim. Gewöhnlich wurde einer von ihnen aus besonderen Gründen aus einer Nation oder einem Stamm erwählt. Dieser wurde dann allmählich zu einem „Gott über allen Göttern“, dem „höchsten Gott“ wie Jehova, Osiris, Bel oder einem anderen der Sieben Regenten.

1. Vishnu durchdringt Namen, Formen und Objekte der Sinne und des Denkvermögens.
2. Das ganze Universum ist eine Form von Vishnu, dem Herrn der Durchdringung.
3. Suparna ist der große Adler-Gott, der den Herrn auf seinem Rücken in der Form einer Kugel trägt, die Ambrosia enthält.
4. Dies bezieht sich auf die Aktivität der cerebro-spinalen Pulsierung, die den Herzschlag leitet und für guten Atem bis zur Nasenspitze sorgt.
5. Das Geheimnis, das im Herzen

existiert und die Nasenspitze einatmen lässt, ist Ambrosia, das uns als Wesen auf dieser Erde leben lässt. Aus diesem Grund wird Garuda mit einer langen Nase dargestellt, die dem Schnabel des Adlers mit seiner nach innen gerichteten Krümmung ähnelt.

6. Wer über den Vogel Garuda meditiert, wird gut geleitet; und der Herr selbst steigt bei seinem Herabkommen auf den Vogel Garuda.
7. Agni, der Herr des Universums, kommt auf dem Vogel Garuda als Vishnu herab.

Zusammengestellt von Rama Prasad Joshi

* aus H.P. Blavatsky „Die Geheimlehre“ und aus den Werken von Dr. K. Parvathi Kumar.

Saturn

9. ŠAM - der Schlüssel zu Saturn* Nicholas Roerich (Teil 2)



Die Tiefgründigkeit dieses Symbols kann nicht vollständig beschrieben werden. Durch entsprechende Anpassung des Lebens mithilfe der hier dargelegten Disziplin kann es erfahren werden.

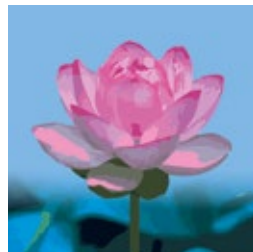


- Sind die drei Punkte auf Saturn bezogen, dann werden sie schwarz abgebildet. Werden sie in Zusammenhang mit dem dreifachen Feuer betrachtet, haben sie eine bordeauxrote Farbe. Nicholas Roerich bezog sich auf die Punkte von Agni. Deshalb verwendete er die feurige Farbe.
- Die drei Punkte können auch als Tretagni (drei Agnis) betrachtet werden, nämlich als elektrisches Feuer, solares Feuer und Reibungsfeuer.
- Das elektrische Feuer ist als Elektrizität unsichtbar.
- Das solare Feuer ist als Licht sichtbar.
- Das Reibungsfeuer ist wiederum unsichtbar, da es in der Materie verborgen ist.
- Die Drei können Sattva (Ausgeglichenheit), Rajas (Dynamik) und Tamas (Trägheit) zugeordnet werden.
- Es gibt die gewaltige Abhandlung über kosmisches Feuer, die durch Madame Alice A. Bailey herausgegeben wurde. Darin geht es um das Bewusstsein, das in dreifacher Weise als die oben dargelegten drei Feuer zum Ausdruck gebracht wird.

* Aus dem Buch SATURN – DER WEG ZUM SYSTEMATISCHEN WACHSTUM von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-74-4

Jüngerschaft

Einheit in der Vielheit



Die Erinnerung an die Einzigartigkeit jedes Gruppenmitglieds in der Einheit der größeren Gruppenformation und die Einheit als integraler Bestandteil der kosmischen Person ermöglicht es uns, ein freundliches Verständnis für die scheinbaren Eigenheiten im Verhalten des anderen zu entwickeln. Aus dem Gefühl des Verärgertseins ein echtes und freundliches Lächeln zu entwickeln, mag fast unmöglich zu bewerkstelligen sein. Und doch, in der Meister-Energie zu sein, lässt uns die Leichtigkeit erleben, ein Hindernis nach dem anderen zu überwinden.

Wir sollten uns daran erinnern, dass wir in der Essenz eins sind und dass die Vielfalt im Ausdruck das wohlgeformte Design ist, das uns in die richtige Form bringt, die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Ganzen erforderlich ist. Unsere Arroganz bei der Kritik an unseren Mitreisenden, indem wir denken, dass nur wir Recht haben oder besser verstehen, ist ein geeigneter Indikator dafür, wo wir uns auf der Lernkurve befinden, die unsere Aufmerksamkeit und Sorgfalt erfordert.

Verfasst von Ute und Peter Reichert

Über Dienst

Lerne eine richtige Beziehung
zu Menschen, Tieren, Pflanzen
und zum Planeten aufzubauen.
Das ist Dienst.
Das ist Liebe.*

* Aus dem Buch DIENST - EINE LEBENSART von K. Parvathi Kumar
Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-37-9



Leben und Lehren von Meister Jesus



Mit großer Begeisterung studierte Johannes bei Josef. Er war sich bewusst, dass er gut vorbereitet sein sollte, um mit Jesus zusammenzuarbeiten, wenn dieser zurückkommt.

Drei Jahre nach seinem Weggang hatte Johannes einen Traum, der ihm zeigte, dass Jesus eine besondere Ausbildung durchlief. Er beobachtete, dass Jesus unter der Anleitung von drei Mahatmas in eine höhere Seele (die reinste der reinen) transzidiert wurde. Johannes konnte seine Freude nicht zügeln. Am frühen Morgen eilte er zu Joseph, seinem Lehrer und Verwandten, und teilte ihm seinen Traum mit. Zu dieser Zeit war auch Maria anwesend. Beide segneten ihn.

Josef strich ihm liebevoll über den Kopf und sagte: „Was du im Traum gesehen hast, ist wahr. Jesus ist nicht verschwunden. Dies sind nur die Nachrichten für die Welt. Er lernt die alten Weisheiten im Varanasi Vidya Peeth. Die Lehrer, die ihn anleiten, sind meine engen Freunde. Jesus wurde von Gott auserwählt, um ein göttliches Werk

zu vollbringen. Er wurde von Gott als Retter der Juden eingesetzt und ist dazu bestimmt, in diesem Land große Dinge zu tun. Er soll den Menschen wieder Weisheit verkünden und dem Elend und der Versklavung der Juden ein Ende setzen. Früher hatte Mose die Juden aus der Sklaverei gerettet. Er gab den Juden eine Lebensweise und einen geistigen Weg vor. Dann kam Elia, der ebenfalls Weisheit predigte. Aber die Juden sind arrogant und in ihrer Natur verhaftet. Sie sind streitsüchtig, jagen dem Geld nach, verraten aus Habgier ihr eigenes Volk und fallen in die Abhängigkeit. Religiöse Praktiken sind korrupt geworden. Die Geistlichen sind durch Reichtum und Macht, die sie im Namen Gottes erworben haben, blind geworden. Der jüdische König ist nur eine Marionette in ihren Händen, während die Juden leiden.

Der jüdische König ist schwach, seine Lehrer sind egoistisch, und sie haben das Land in die Knechtschaft der Römer geführt. Jegliche Härte ist erträglicher als das schwierige Leben

eines Sklaven! Deshalb sandte Gott seinen Boten, nachdem die Juden inbrünstig gebetet hatten. Obwohl das Werk, das Jesus vollbringen soll, außergewöhnlich ist, stellt es doch auch eine Herausforderung dar. Es wird zu einem Menschenopfer. All dies ist Maria und mir bekannt, und wir spielen unsere Rolle mit äußerster Hingabe. Auch du spielst eine wichtige Rolle in diesem großen Opfer.“

Johannes: „Was du gesagt hast, ist wahr. Manchmal kommt mir der Gedanke, dass ich eine Rolle in einem großen Opfer spielen soll. Aber ich weiß nicht, um welches Opfer es sich handelt und was meine Rolle ist. Aber ich weiß, dass mein Leben mit dem Leben von Jesus verbunden ist. Er ist mein Leben. Aber das Geheimnis meines Lebens ist mir nicht bekannt.“ Josef: „Ich werde es dir sagen, wenn die Zeit gekommen ist, studiere bis dahin fleißig weiter.“

Mit großer Hingabe setzte Johannes seine innere Ausbildung unter seinem Verwandten und Lehrer Josef fort. Er hatte eine starke Willenskraft. Er erledigte jede Aufgabe, die ihm übertragen wurde. Aufgrund seiner Stärke schreckte er auch vor harter Arbeit nicht zurück. Er konnte auf Schlaf und Essen verzichten, aber er verließ niemals den Weg, den ihm sein Lehrer gezeigt hatte. Durch harte Arbeit

unter der Anleitung seines Lehrers erlangte er eine gute innere Ausbildung; gleichzeitig sorgte er sich um seine Eltern und um ihre täglichen Bedürfnisse. Im Alter von 21 Jahren verlor er seine Eltern, da sie zu dem Zeitpunkt, als er geboren wurde, schon recht alt waren. Nach dem Tod seiner Eltern kümmerte sich Maria um Johannes. Die geistige Nahrung erhielt er von Josef, und um die körperliche Nahrung kümmerte sich Maria. Nach elf Jahren der Ausbildung, im Alter von 23 Jahren, überschritt er das körperliche Bewusstsein. Als er in sein 24. Lebensjahr eintrat, erkannte er sein Seelenbewusstsein, und ihm wurden Anweisungen bezüglich seiner Aufgabe im göttlichen Plan übertragen.

Unter vier Augen fragte er Josef: „Durch deine Ausbildung und mit deinem Segen nehmen einige göttliche Gedanken in mir Form an. Mein inneres Selbst schlägt mir vor, esoterische Weisheit zu lehren und die Menschen zu erwecken. Da ich dir folge, möchte ich meine Pflichten entsprechend deinem Rat erfüllen.“

Josef bemerkte die Bescheidenheit und den Gehorsam von Johannes, der nie mit seinem Lehrer über seine Fähigkeit sprach, das physische Bewusstsein zu transzendieren und Seelenbewusstsein zu verwirklichen. Ein Schüler sollte seinen Lehrer nicht über

Meister EK - Vishnu Sahasranama

Vers 10, 1-3

सुरेशः शरणं शर्म विश्वरेताः प्रजाभवः ।

अहः संवत्सरो व्यालः प्रत्ययः सर्वदर्शनः ॥



Bedeutung:

Rufe den Herrn an als den Herrn der Devas; als den Sinn der Zuflucht und der Nachsicht; auch als das Sperma des Universums und als denjenigen, der die Geburt von Wesen herbeiführt, als den Tag, das Jahr und die Schlange der Zeit; als das Ziel des Glaubens und die Vision von allem und jedem.

Erläuterung:

1. Suras sind die Herren, die die Energiezentren in uns und im Universum leiten. Sie gehören zum Deva-Reich.

2. Zuflucht ist ein Sinn in uns, der die Ursache für Furchtlosigkeit ist. Furcht benötigt diesen Sinn auf der objektiven Ebene, und Furchtlosigkeit wird erreicht, indem man ihn auf der subjektiven Ebene meditiert.

3. Der Sinn, der uns Widrigkeiten und Fehler anderer widerstehen lässt, ist die göttliche Verteidigungsfläche in uns. Dies ist bekannt als das stille Ertragen von Ungerechtigkeiten und Widrigkeiten, ohne sich über andere oder das Schicksal zu beklagen.

... „Leben und Lehren von Meister Jesus“

seine erreichten Fortschritte informieren. Es ist unklug, dem Lehrer davon zu erzählen, wie entwickelt und erwachsen man jetzt ist. Der Lehrer weiß alles. Noch törichter ist es, Freunden und Verwandten davon zu erzählen. Dies führt zu Arroganz, Missgunst und Eifersucht unter den Verwandten, und wenn die Sache an die Öffentlichkeit

kommt, wird sie unnötigen Diskussionen ausgesetzt sein. Innere Erfahrungen dienen nur der Glückseligkeit, nicht aber der öffentlichen Bekanntgabe. In gewisser Weise ist ein Jünger immer allein. Mit gebührender Umsicht kann ein Schüler jedoch Erfahrungen mit Mitschülern teilen.

Verfasst von Dr. K. Parvathi Kumar

Klang

15. Die sieben Saatklänge* (Teil 5)

Der Klang kann alle fünf Elemente bewegen, weil er die Qualität der Âkâsha ist. Er kann Luft, Feuer, Wasser und Materie leiten. Wer den Klang beherrscht, kann Berge versetzen. In den Schriften hören wir von Menschen, die Berge versetzt, Flüssen einen anderen Verlauf geben und Feuer in ihrer Richtung bewegt haben. Häufig finden wir Eingeweihte, die Feuer manifestieren, Wolken bewegen, den Wind in eine Richtung leiten usw. Das alles sind Techniken des Klanges. Es ist die Magie der Menschen im Altertum. Wenn die Chakren alle Klänge in sich tragen und die fünf Elemente im Körper leiten, so ist das nur eine analoge Wirksamkeit im Körper in Bezug auf die Wirksamkeit im Kosmos. Die kosmischen Klänge ertönen ununterbrochen, und die Schöpfung geschieht. Ebenso ertönen diese Klänge ununterbrochen in unseren sieben Zentren. Der Klang kann uns zum Höchsten führen, und er macht es uns möglich, unsere reine Existenz zu erfahren. Er gibt uns auch die Fertigkeiten, mit den fünf Elementen zu arbeiten. Deshalb müssen wir



mit großem Verantwortungsbewusstsein in Bezug auf den Klang arbeiten.



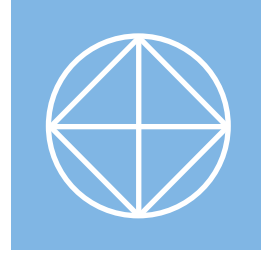
*Flagge im Sadguru Tapovana:
Chakren - Elemente*

* Aus dem Buch *KLANG – DER SCHLÜSSEL UND SEINE ANWENDUNG* von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-48-5



Om Namo Nârâyanâya

7. Nâra und Nârâyana (Teil 1)*



Blasennebel (Pixabay)

Nâra bezeichnet die Wasser bzw. Energien des Raumes. Es heißt, dass der grenzenlose Raum von Wassern bzw. Energien erfüllt ist. Aus den grenzenlosen Raum-Energien, die sich wie Wellen (Gandharvas) bewegen, bildet sich eine Blase, und diese Blase formiert sich zu einem zukünftigen Universum. Die Blase hat ihre Lebensdauer, ihren

involutionären und evolutionären Weg. Während der Lebensdauer der Blase entstehen unzählig viele Blasen, und das sind die Lebewesen. Die Substanz der Lebewesen ist genau dieselbe wie die Substanz der Blase, und die Substanz der Blase unterscheidet sich nicht von der Substanz außerhalb der Blase. Diese Substanz ist die Essenz, die in den heiligen Schriften des Ostens als Nârâyana bezeichnet wird. Sie wird Nârâyana genannt, weil sie immer wieder geboren wird, wächst und sich entwickelt, eine scheinbare Existenz hat und sich wieder in sich selbst zurückzieht. Es ist ein zyklischer Weg der Nâras, der deshalb Nârâyana genannt wird. Die Lebewesen, die sich innerhalb einer Schöpfung bilden, werden Nâras genannt. Nârâyana und Nâras haben ein und dieselbe Essenz. Unterschiede gibt es nur in ihrer Dimension und ihrer Lebensdauer.

* Aus dem Buch OM NAMO NARAYANAYA – BEDEUTUNG, SINN UND ANWENDUNG von K. Parvathi Kumar, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V., ISBN 978-3-930637-62-1

Spirituelles Heilen

2. Grundlegendes Verständnis (Teil 25)*



Die Empfindung der Krankheit ist eine schwerere Krankheit als die Krankheit selbst. Du beggnest Menschen, die wegen ihrer Krankheit übertrieben besorgt sind. Sie sprechen von ihr, diskutieren über sie, stellen Behauptungen über sie auf und widmen sich ihr vollkommen. Es reicht aus, wenn du dich um die Krankheit kümmerst. Wenn du dich darüber hinaus mit ihr beschäftigst, wird sie stärker. ‚Energie folgt dem Gedanken‘ ist eine okkulte Tatsache. Je mehr ein Mensch in Gedanken mit seiner Krankheit beschäftigt ist, desto mehr führt er der Krankheit Energie und Stärke zu. Das häufige Denken an die Krankheit schädigt auf Dauer. ‚Gib dem Kaiser, was des Kaisers ist‘ lautet das Prinzip, dem man folgen sollte. Widme der Krankheit soviel Aufmerksamkeit, wie für ihre Behandlung erforderlich ist, und im sonstigen Tagesablauf arbeite und verhalte dich ganz normal. Die Arbeit an der Lebensaufgabe sollte über der Hingabe an die Krankheit stehen. Gib der Krankheit den ihr angemessenen Anteil und widme dem Leben den Löwenanteil.

Wendest du dich mehr und mehr dem Leben zu, dann geht die Krankheit zurück, denn das Leben bewegt sich immer vorwärts, und du gehst mit ihm und befreist dich dadurch von den Fesseln der Krankheit. Lass es nicht zu, dass dein Denken von Krankheit besetzt wird. Das Denken bekommt die Krankheit, d. h. das Unwohlsein, wenn die Krankheit das Denken besetzt. Es kann dir dann nicht helfen, sinnvolle Dinge im Leben zu tun. Wir kennen Leute, die ununterbrochen über ihre Krankheiten stöhnen und klagen. Allmählich entfernen sie sich vom Leben und leben in ihrer Krankheit. Sie verschließen sich allen Möglichkeiten, geheilt zu werden. Das ist ein gefährlicher Vorgang, der unter allen Umständen vermieden werden sollte. Lenke einen solchen Menschen so weit wie möglich von diesem gedanklichen Prozess ab. Der heutige Mensch erhält mehr und mehr Informationen über die Wissenschaft der Krankheiten und Medikamente. Der Heiler wird immer intensiver in der Wissenschaft der Gesundheit und der Lebensweise unterrichtet,

* Aus dem Buch SPIRITUELLES HEILEN von K. Parvathi Kumar,
ISBN 978-3-930637-40-9 Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.

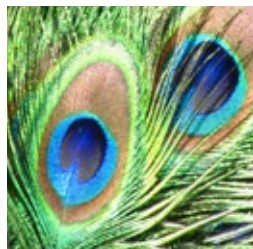
die für Gesundheit sorgt und Krankheit verhindert. Ein populäres Sprichwort lautet: ‚Vorbeugen ist besser als Heilen‘. Es gibt eine Lebensweise, die es möglich macht, die Gesundheit zu

erhalten und der Krankheit vorzubeugen. Diese Wissenschaft ist eine aktuelle Notwendigkeit in der gegenwärtigen Welt der Krankheiten und Medikamente.

Viel Glück zu Deinem Geburtstag

11. Wassermann

Wenn du zwischen dem 19. Januar und 18. Februar geboren wurdest, kannst du dein Glück in den folgenden Zeilen finden. Meditiere die folgenden Zeilen, um den Mut und die Hoffnung zu finden, die in den Höhlen deines innersten Bewusstseins verborgen sind.



Verkünde – Weihe ein – Erlasse
Bewege – Verbessere – Bestätige
Empfange – Reguliere – Absorbieren

Meister EK

Die Lehren von Sanat Kumâra

9. Der Wille, mit dem Herrn zusammen zu sein* Pilgerreisen



Genauso sind auch Pilgerreisen zu heiligen Orten von großer Bedeutung. Wir sollten bedenken, dass es Pilgerreisen und keine Ausflugsfahrten sind. Der Unterschied liegt in der Ausrichtung. Wenn die Reise von der Sehnsucht nach dem Göttlichen begleitet ist, wird sie zu einer Pilgerreise. Andernfalls ist es einfach eine Reise, bei der eine angenehme Fahrt, gutes Essen und ein bequemes Bett wichtig sind. Allen Aspiranten werden regelmäßige Pilgerreisen empfohlen. Ein- oder zweimal im Jahr sollten sie sich auf solche Reisen begeben. Sie sind hilfreich, um diese Lehre von Sanat Kumâra zu erfüllen. Auch das Baden in heiligen Flüssen, heiligen Wasserfällen und heiligen Wasserquellen stärkt unseren Willen, beim Göttlichen zu sein. Unseren Jahresurlaub können wir nutzen, um heilige Orte, heilige Flüsse und heilige Wasserfälle zu besuchen. Wir sollten bedenken, dass solche Anstrengungen im Geist einer Pilgerreise stattfinden müssen, jedoch nicht als touristisches Erlebnis. Den Tagesablauf sollten wir so organisieren, dass wir die regelmäßigen

Gebete und andere Verehrungen nicht verpassen. Außerdem ist es hilfreich, wenn wir von Zeit zu Zeit allein in der Natur verweilen. Die Energien eines zivilisierten Menschen beruhigen sich, wenn er sich nah bei der Natur aufhält. Für solche Pilgerreisen sind der Frühling und die Jahreszeit, in der alles in voller Blüte steht, besonders vorteilhaft, da es in dieser Zeit kaum regnet, die Sonne nicht zu heiß brennt und auch keine frostige Kälte herrscht. Sich bei Regen, Schnee oder sengender Sonne in der Natur aufzuhalten, birgt seine eigenen Hindernisse, Einschränkungen und Unannehmlichkeiten. In diesen Jahreszeiten ist es kaum möglich, einen innigen Umgang mit der Natur zu pflegen, weil man sich vor Extremtemperaturen oder heftigen Regenfällen schützen muss. Im heißen Sommer, bei klirrender Kälte oder heftigem Regen sollte man von solchen Reisen Abstand nehmen und alle Übungen zu Hause durchführen. Als beste Jahreszeiten zum Reisen gelten jene, in denen die Wasser rein fließen und eine natürliche Wärme besitzen.

* Aus dem Buch DIE LEHREN VON SANAT KUMARA von K.Parvathi Kumar ISBN 978-3-930637-49-2

Der Siebte Strahl und die Magie

Die Ankunft des Siebten Strahls (Teil 28)



Spürt ein Aspirant des 7. Strahls der Reinheit auf der Gedankenebene nach, wird er von der Wunschebene zur Mentalebene emporgehoben. Von dort gelangt er, während er der Reinheit nachspürt, in die Nähe der buddhistischen Ebene, wo er zum ersten Mal das Licht der Seele zu erfahren beginnt. Dann bekommt er einen Vorgeschmack für das, was er tut, und festigt seine Tätigkeit, reine Gedanken zu manifestieren. Immer mehr führt er nun diese Arbeiten aus.

Er wird einen Punkt erreichen, an dem die Gedanken beginnen, durch ihn zu strahlen. Neue Gedanken und neue Ideen werden auftauchen, die dazu führen, die Welt zu transformieren. Meister DK sagt, dass der Grundton des 7. Strahls „strahlende Aktivität“ ist, während der Grundton des 6. Strahls „Anziehung“ ist. Anziehung hat als entgegengesetzten Aspekt die Abstoßung. Wenn man sich zu einer Sache hingezogen fühlt, stößt man alle anderen ab. Wenn man sich zu einem Lehrer oder einem Guru hingezogen

fühlt, neigt man dazu, anderen Lehrern und Gurus gegenüber eine abweisende Haltung einzunehmen. Die Anziehung zu einer Religion führt zur Abstoßung anderer Religionen.

Beim 7. Strahl dreht sich alles um Synthese und die daraus folgende Einbeziehung. Wenn der Aspirant des 7. Strahls die Bereiche der buddhistischen Ebene erreicht, erlangt er die entsprechende Weisheit und das höhere Verständnis, um verschiedene Methoden, Gedanken und Ideale zur Synthese zu bringen. Für ihn spielt die Methode keine Rolle mehr. Er versteht nun, dass das Ziel wichtiger ist als die Methode, um das Ziel oder den Bestimmungsort zu erreichen. Jede Methode hat ihre eigenen Vorgehensweisen.

Auf dem Weg zu einem bestimmten Ziel entscheidet sich der eine, seine Füße zu benutzen, der andere nimmt das Fahrrad, wieder ein anderer den Elektroroller oder das Auto. Jeder von ihnen muss sich die entsprechenden Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen. Für jeden von ihnen sind

Fortsetzung Seite 31, unten

The World Teacher Trust

Richtlinien für Mitglieder



114. Der Wohnsitz des Weltlehrers ist im Himalaya, und Er ist immer mit zwei seiner ältesten Brüder verbunden.
115. Unter einem großen Ficus-Baum von goldenem Lichtschein stehend, schenkt Er täglich der ganzen Welt Seinen Segen.
116. Ihr solltet wissen, dass Ihm alle Suchenden bekannt sind, auch wenn sie sich dessen nicht bewusst sind.



Sonnenaufgang am Master Mountain, Nilagiris

... „Der Siebte Strahl und die Magie“

die Vorbereitungen und Vorkehrungen unterschiedlich. Dennoch sind sie alle auf demselben Weg unterwegs, um das gleiche Ziel zu erreichen. Das

ist die Erkenntnis des Aspiranten des 7. Strahls, wenn er die Bereiche der buddhischen Ebene betritt.

Verfasst von Guru Prasad Kambhampati

Lichterfüllte Begegnungen

Śrī Bhaktraj Maharaj (Teil 3)*



Im Juni 1987 fand die zweite Begegnung mit Śrī Bhaktraj Maharaj in Hyderabad statt. Die Hochzeit des jüngeren Bruders von Saukumarya war für den 7. Juni 1987 geplant. Śrī Maharaj war zur Hochzeit eingeladen und sollte das Paar während der Trauungszeremonie segnen. Saukumaryas Familie traf in der Wohnung von Saukumaryas Schwiegereltern alle Vorkehrungen, um Śrī Maharaj und seine Begleiter für zwei Nächte bequem unterzubringen.



Śrī Bhaktraj Maharaj

Zusammen mit seinen Begleitern kam Śrī Maharaj mit dem Zug aus Indore an. Er wurde in Empfang genommen und zum Haus der Schwiegereltern gebracht. Śrī Maharaj kam bis zur Eingangstür und sagte dann unvermittelt: „Ich möchte lieber auf der Terrasse bleiben und nicht im Haus. Ich fühle mich wohl, wenn ich mit

meinen Begleitern auf der Terrasse bleibe.“ Alle waren überrascht. Aber es gab keine andere Möglichkeit, als Babas Wunsch zu entsprechen. In der Nacht schlief Saukumarya auf dem Boden neben Babas Klappbett.

Behutsam fragte er: „Baba, warum wollten Sie lieber auf der Terrasse als im Haus schlafen?“ Lächelnd antwortete Śrī Baba: „Es ist immer besser, wenn man unter den Sternen schlafen kann. Sehen Sie, wie schön der Himmel mit den Sternen ist. Wenn ich zusammen

mit meinen Begleitern im Haus bin, sind wir einfach zu viele Menschen. Für die Familie wäre es beschwerlich, sich zu bewegen. Sie sind schon sechs Personen mit zwei Kindern. Außerdem ist es Sommer und hier in Hyderabad ist es sehr heiß. Unter einer betonierten Terrasse zu schlafen, ist nicht gerade angenehm.

Stimmen Sie mir da nicht zu?“ Dann fragte Śrī Baba Saukumarya: „Ich glaube, im April und Mai waren Sie im Auftrag des Meisters in Europa. Wie war es dort?“ Saukumarya erklärte, dass er die Arbeit mit den Gruppen, zu denen im Jahr 1983 zusammen mit Meister EK ein Kontakt entstanden war, wieder aufgenommen hatte und dass die Arbeit nun weitergehen würde, wie es 1983 geplant worden war. Śrī Baba klopfte Saukumarya auf die Schultern und sagte: „Gut! Die Arbeit wird ungehindert weitergehen. Mit den westlichen Menschen zu arbeiten ist schwierig, aber Sie haben das richtige Rüstzeug dafür. Ihr Bildungshintergrund ist die Stärke, die Ihnen hilft, den westlichen Köpfen zu begegnen. Es ist harte Arbeit. Trotzdem wird alles viele Jahre lang gut laufen.“

Am nächsten Tag verbrachte Śrī Baba bis zum späten Abend viel Zeit bei der Hochzeit. Überschwänglich segnete er das frisch getraute Paar. Ebenso segnete er alle, die sich um

ihn versammelten, um seinen Segen zu erhalten. Sein Frühstück, Mittag- und Abendessen wollte er gern am Ort der Hochzeit einnehmen. Er rief Saukumaryas Schwiegereltern und sagte: „Ich bin wegen der Hochzeit gekommen. Es ist wichtig, dass Sie beide hier sind und an den Feierlichkeiten teilnehmen. Wenn ich in Ihrem Haus essen würde, wären Sie mit Essensvorbereitungen für mich beschäftigt und Sie würden die Hochzeit verpassen. Ich möchte nicht, dass Sie meinetwegen die Hochzeit verpassen. Genießen Sie das Hochzeitsessen. Machen Sie sich keine Gedanken, dass ich nicht in Ihrem Haus gegessen habe. Das wird geschehen, wenn es geschehen soll.“ Die Schwiegereltern waren überrascht. Sie merkten, dass Śrī Baba ihre Gefühle wahrgenommen hatte und antwortete, noch bevor sie etwas sagen konnten.

Auch in der zweiten Nacht in Hyderabad schlief Baba auf der Terrasse. Später brach er mit seiner Gruppe zu seinem Wohnort auf.

Uranus – der Alchemist des Zeitalters

Planeten sind Übermittler der
Uranusenergie im neuen Zeitalter (Teil 2)*



In der heutigen Zeit wirkt Uranus sehr effektiv durch die Sonne. Durch das Zeichen, in dem die Sonne der Herrscher ist oder erhöht steht, werden die Uranusenergien besonders effektiv verbreitet. Das ist auch der Fall mit jedem anderen Planeten, wenn er günstige Aspekte mit Uranus bildet. Die Planeten werden stärker stimuliert, ihre Arbeit ist wirkungsvoller, schneller und durchdringender. Das Grundthema von Uranus ist, alles mit höherer Geschwindigkeit zu erzielen und die Evolution zu beschleunigen. Entsprechend werden Planeten mit ungünstigen Aspekten zu Uranus unfehlbar das verborgene Karma der Menschen zum Vorschein bringen. Das Neutralisieren von Karma ist uranische Arbeit im neuen Zeitalter. Wann immer ein Quadrat oder eine Opposition zwischen Uranus und einem anderen Planeten oder Haus besteht, wird das Karma offen gelegt, so dass die Person davon geheilt werden kann. Für Uranus spielt es dabei keine Rolle, ob es sich hierbei um eine Einzelperson oder eine ganze Nation

handelt. Aufgrund von Quadraten und Oppositionen, die durch den Transit von Uranus entstehen, erfährt dieser Planet eine Krise nach der anderen. Die ungünstigen Aspekte zerstören alles Unerwünschte, während die guten Aspekte eine schnellere Entwicklung im Hinblick auf einzelne Personen, Gruppen, Nationen, Rassen und den Planeten fördern. Uranus, Neptun und Saturn erfüllen ihre Aufgabe in einer Dreiecksarbeit. Dadurch werden bestimmte Intelligenzen des Denkvermögens transformiert, die das menschliche Denken erleuchten sollen. Diejenigen, die einen günstigen Einfluss dieser drei Planeten im Horoskop erfahren, haben ein etwas anderes Denken als die Allgemeinheit. Gleichermaßen bilden Uranus, Venus und Erde ein Dreieck im neuen Zeitalter. Diese Dreiecks-Kombination erzeugt Energien:

- von aktiver Intelligenz (3. Strahl),
- der zeremoniellen Ordnung, Ritual und Magie (7. Strahl) und
- des wissenschaftlichen Denkens (5. Strahl).

* Aus dem Buch URANUS-DER ALCHEMIST DES ZEITALTERS von K.Parvathi Kumar,
ISBN 978-3-930637-45-4, Verlag Edition Kulapati im World Teacher Trust e.V.

Okkultes Heilen

56. Entspannung und Schlaf (Teil 3)



Diese Entspannungsübung hat vielen Menschen geholfen, Krankheiten wie Bluthochdruck, Gelenkschmerzen, Magenübersäuerung, Diabetes und Herzinsuffizienz zu lindern. Die Übung ist eine wissenschaftli-

letzter Ausweg betrachtet, wenn andere natürliche Methoden nicht helfen.

Für alle, die Yoga Âsanas lernen, ist Yoga Nidrâ von größter Bedeutung. Diese Übung hat eine große Heilungsmöglichkeit, da sie die Prâna-Fülle in



che Entdeckung der Yoga-Schulen.

Die alte Weisheit schlägt Mittel und Wege vor, um Krankheiten so weit wie möglich zu lindern und zu heilen, ohne dass man auf Medikamente zurückgreifen muss. Medikamente werden als

das eigene System einströmen lässt.

P.S.: Den Schülern wird empfohlen, entsprechend ihrer Neigung und Lebenssituation selbst festzulegen, wie oft sie die Übung durchführen wollen, z. B. ein Mal täglich, zwei Mal wöchentlich, vier Mal monatlich usw.

57. Ganzheitliche Gesundheit und integraler Yoga

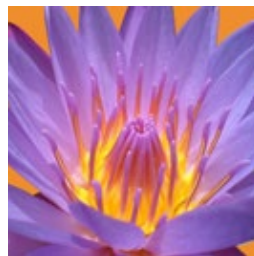
Spezialisten auf dem Gebiet der Medizin suchen unermüdlich nach Medikamenten, um Krankheiten zu besiegen. Man forscht unablässig, um die Herausforderungen auftretender Krankheiten zu meistern. Trotzdem werden die Forschungen von den Krankheiten überholt: Immer neue Virusarten tauchen auf, und immer neue Impfstoffe werden erfunden. Die Aktivitäten der Medizin und der Krankheiten erreichen einen gefährlichen Höhepunkt, und die Menschheit versinkt bis zum Hals in einem Sumpf aus Krankheit.

Diese Situation wird bereits als alarmierend empfunden. Wir sind mit unserer Weisheit am Ende, und daher scheinen eine andere Richtung, eine andere Lebensweise und eine neue Lebenssicht notwendig, um die Gesundheit wiederherzustellen. Hier stellt sich die Yoga-Philosophie als Schlüssel zur Gesundheit und Aufklärung heraus. Mit seinen ungesunden Gedanken-, Gefühls- und Körpergewohnheiten kann der Mensch nicht allein und sich gänzlich selbst überlassen bleiben. Er hat eine große Verantwortung für sich selbst, die auch seine Gesundheit umfasst:

- Man kann nicht zulassen, dass er sich unüberlegt jeden Wunsch erfüllt und in ungesunden Lebensstrukturen landet.
- Er kann es sich nicht leisten, durch ständiges Konkurrenzdenken in einer angespannten Gemütsverfassung zu leben und der daraus resultierenden Eifersucht, Unruhe, Angst, Wut und ähnlichen Gefühlen freien Lauf zu lassen.
- Der Mensch muss sein Haus in Ordnung bringen. Dadurch beugt er substantiell seiner Anfälligkeit für Krankheiten vor. Während der Staat eine moralische Verantwortung für das soziale Gesundheitssystem hat, bleibt die grundsätzliche Verantwortung bei jedem einzelnen Menschen.

Die weibliche Hierarchie

(Teil 22)*



Auf jeder Stufe gibt es Existenz sowie verschiedene Zustände der Natur. Es gibt den Zustand der Materie, der groben Materie. Es gibt den festen Zustand; das ist die Natur. Es gibt den wässrigen Zustand; dort IST auch die Natur. IST ist in allem und jedem. Wenn wir sagen: „Es ist ein Stein“, dann ist IST die Existenz. Stein ist statische Existenz. Wenn wir sagen: „Das ist Wasser“, dann ist IST die Existenz von Wasser. Der fließende Aspekt der Natur ist das Wasser. Wenn wir sagen: „Das ist Feuer“, dann bezieht sich IST auf den Aspekt der Existenz. Die Natur ist anders – Feuer transformiert. Materie, Wasser, Feuer – sie sind von ihrer Natur her unterschiedlich, aber die Existenz ist ihnen gemeinsam. Der „IST“-Teil ist gemeinsam, aber die Natur ist unterschiedlich. Diese Haarspalterei ist nur nötig, um zu verstehen, aber auch, dass sie untrennbar sind. Der Stein und seine statische Natur sind untrennbar. Das Wasser und seine fließende Natur sind untrennbar. Das Feuer und seine umwandelnde Natur sind untrennbar.

Wir beziehen uns also jetzt auf den Aspekt der Natur, der zu jedem

Zustand gehört. Dies nennen wir die „weibliche Hierarchie“. Zur Luft und ihrer Natur gehört die Berührung. Zur Akasha und ihrer Natur gehört der Klang. Wenn wir die Akasha sehen, erfahren wir nicht sofort, dass ihre Natur Klang ist. Aber mit Akasha als Grundlage wird der Klang übertragen. Wir versuchen also, den Aspekt der Natur von allem, was existiert, zu sehen. Diese Natur sehen wir zehnfach – vom Para-Zustand zum reinen Bewusstsein, zur dreifachen Natur und zur fünffachen Natur. Diese zehn Zustände haben ihre Naturen. Vom zehnten Zustand sagt man, er sei weder Natur noch... Deshalb hat man ihn als Para-Zustand belassen. Wir sprechen also nur von den neun Aspekten der Natur, allgemein gesprochen. Denn erst wenn wir aufwachen, beginnt unsere Geschichte. Wenn wir im Zustand des Schlummerns sind, ist das auch eine Natur. Aber davon sprechen wir nicht. Wir sprechen von neun Naturen – dem reinen Bewusstsein, der dreifachen Natur und dann der fünffachen Natur. Dies sind die neun Zustände der Natur, deren Einzelheiten durch die Prajapatis zum Ausdruck kommen.

* Aus dem Unterricht von Dr. K. Parvathi Kumar während des Gruppenlebens in Visakhapatnam im Januar 2016. Der Text wurde nicht vom Autor korrekturgelesen. Er könnte Fehler enthalten. Es handelt sich nicht um eine vollständige Abschrift.

Geschichte für Jugendliche

Gleichnisse aus Shambala*

Gleichnisse schildern die Wesenseigenschaft eines Vorganges oder Gegenstandes mithilfe eines anderen, der aus dem Erfahrungsbereich des Hörers stammt. Komplexe Fragen des menschlichen Lebens in der Welt von Gegensätzen wurden durch die folgenden Gleichnisse von Lehrern aus dem Himalaya gegeben und von Z. Dushkova notiert.

Freude und Leid



Johfra Bosschart (1919 – 1998):
Kampf mit dem Drachen. Goldene Rose

Freude und Leid arbeiteten unermüdlich daran, ihre Aufgabe zu erfüllen. Die Freude suchte Freudenkeime zu legen, während das Leid Kummer säte. Eines Tages trafen sie sich und stellten fest, dass sie sich noch nie begegnet waren und einander kaum kannten. Sie begrüßten sich wie Fremde und fragten einander nach ihrer Herkunft.

Voller Erstaunen stellten sie fest, dass sie beide im Menschen, aber an unterschiedlichen Plätzen wohnten: das Leid im Verstand und die Freude im Herzen. Den Grund, weshalb sie sich verpasst hatten, hatten sie gefunden. Nun tauschten sie ihre Erfahrungen aus.

„Der Verstand ist ein ungemütlicher Wohnort“, klagte das Leid, „der Verstand ist unstabil: mal will er das eine, dann wieder das Gegenteil. Er arbeitet mit dem Gesetz der doppelten Negation. Er ist nie zufrieden. Für mich ist es ein harter Arbeitsplatz. Ich werde mit Verwünschungen begrüßt und verjagt. Wenn ich gerufen werde, dann nur, um denen, die als Feinde betrachtet werden, Schaden zuzufügen. Und die schicken mich wieder zurück. Für mich ist es ein anstrengendes Leben. Offen gesagt, bin ich meiner Last überdrüssig. Ich sehne mich nach Ruhe und etwas Freude. Vielleicht habe ich dich deshalb getroffen?“ Die Freude dachte nach:

* Zusammengefasst und zusammengestellt aus: Zinovya Dushkova: *Gleichnisse aus Shambala. Die Weisheit des Ostens für den Alltag*. Übersetzung aus dem Russischen: Markus Maneljuk. 2021 Radiant Books.

„Du hast das Gesetz zutreffend formuliert. Möglicherweise haben sich die Menschen jedoch geändert. Sie beginnen, einander Gutes zu wünschen, Wohlstand und Freude. Und weil sie einander Gutes wünschen, haben sie ihr eigenes Schicksal zum Besseren gewendet. Es scheint, als habe die Menschheit ein drohendes Schicksal von sich abgewendet. Die Menschen haben begonnen, auf ihr Herz zu hören. Nur das Herz kennt die Stimme der Freude und des Vertrauens. Und möglicherweise hat der Verstand seine Rolle als Verursacher von Elend und Schmerz erkannt und die Menschen sind erschöpft von den Narben der Verletzungen, die in ihnen ihre Spuren hinterlassen haben.“

„Weshalb gibt es mich überhaupt, was ist meine Aufgabe?“ fragte das Leid.

„Du weist den Menschen den Weg zur Freude. Ohne das Leid zu kennen, würden sie mich nicht finden. Wir leben in einer Welt der Dualität: auch der Verstand hat ein negatives und ein positives Gesicht, die wie ein Minus- und ein Pluspol agieren. Vielleicht ist jetzt die Zeit gekommen, zu bestätigen, statt zu leugnen und damit zum Sprachrohr des Herzens zu werden.“

„Bedeutet diese Entwicklung, dass du gesiegt hast?“ fragte das Leid. „Mich interessiert nicht Sieg oder Niederlage. Ich kann nur das schenken, was ich habe. Und wo ich bin, existiert kein Kummer.“

„Ich beginne zu verstehen: Ich begleite den menschlichen Verstand. Wenn der das Herz aufsucht, muss ich folgen. Daher kreuzen sich hier unsere Wege. Kann es sein, dass meine Arbeit darin besteht, dir zu dienen? Ich habe erfahren, dass die Menschen, je stärker sie meine Macht fühlten, desto inniger nach der Freude gerufen haben.“

„Ich erfreue mich nicht an unfreien Wesen“, erwiderte die Freude. Aber ich begrüße dich als Verbündeten. Durch deine Arbeit haben die Menschen die Quelle der Freude gefunden, das menschliche Herz, das einzige Organ, das den Weg in die himmlischen Sphären kennt.“

„So viele Samen habe ich ausgestreut, das bedaure ich zutiefst. Kannst du mir verzeihen?“ fragte das Leid. „Keime suchen die Sonne. Keime des Kammers streben nach dem Licht der Freude. Wir gehören zusammen wie der Plus- und Minuspol eines Magneten. Von ihrer Stärke hängt es ab, wer von ihnen überwiegt.“ „Und die Wirkung wechselt und lässt die Menschen streben und suchen.“ Das Leid wurde nachdenklich. Und es hörte in sich hinein und bemerkte, wie dort eine stille Freude heranwuchs. Es hatte eine Aufgabe. Es verstand, es war wie alle Geschöpfe des Herrn in seiner Freude willkommen und wurde geliebt.

Zusammengestellt von Barbara Kleyböcker

Fenster zum Weltdienst

Nachrichten und Aktivitäten*
Argentinien / WTT Salta



Aktivitäten vor Ort:

- Vollmond Meditationen
- Feuerritual jeden 2. Sonntag im Monat
- Feiern zur Tagundnachtgleiche sowie Sommer- und Wintersonnenwende
- Feiern zum May Call Day und December Call Day
- Gespräche über Astrologie von Noemí Landivar
- Heilmeditationen von Schwester María Fernanda Martinez, Alfonsina Baigorri, María Cullen and Néli-da Pedroso.
- World Healing Prayer.

Online Aktivitäten:

- Meditation für Argentinien
- Sonntag-Rituale
- Violette Flamme
- Begegnung mit Shambala von Schwester Carmen Santiago.
- American Alignment Meditation (von Mitgliedern des WTT International).
- Selbstheilungs-Unterricht von Gruppen zur Verbreitung via WhatsApp von Schwester Silvia Alderete.
- Astrologie Unterricht von Schwester Noemí Landivar.

- Ausflug der Gruppe nach Cafayate während der Frühlings-Tagundnachtgleiche

Soziale Aktivitäten

- Beschaffung einer Unterkunft für wohnungslose Menschen und Unterstützung kranker Menschen (Manos Abiertas)
- Wirtschaftliche Unterstützung und/oder permanente Hilfe für Menschen mit Behinderung
- Humanitäre Hilfe für Hundeheime, ältere Tiere oder Tiere mit motorischen und neurologischen Behinderungen
- Wirtschaftliche Hilfe und/oder Lebensmittellieferungen für von Überschwemmungen betroffene Aborigines-Gemeinschaften
- Wirtschaftliche Hilfe in Gemeinden (Wichi) für die Feier zum Tag des Kindes
- Wirtschaftliche Hilfe für die Bereitstellung von Lebensmitteln für die Gemeinden im Tal
- Humanitäre Hilfe für die Bewohner der von den Überschwemmungen betroffenen Mülldeponie

Bild zur Symbolik von Wassermann

Vena der Gandharva



Bild von Ludger Philips (www.good-will.ch)

Gandharvas sind die musikalischen Intelligenzen jenseits der Schöpfung. In der Spirituellen Astrologie im Kapitel Wassermann wird ein Gandharva mit Namen Vena beschrieben. Sein Gegenstück ist Markandeya. Markandeya ist der Pfad des Wassermanns, vom Bekannten zum Unbekannten, von der positiven 0 zur negativen 0, vom Gewahrsein zum Schlaf. Und Vena, der Gandharva, kennt den Weg von der

anderen Seite zu dieser Seite. Wenn er sich durch die siebensaitige Lyra in uns niederlässt - sie gehört nicht uns, wir haben nur die Erlaubnis, es zu erleben. Die sieben Zentren unseres Körpers entsprechen sieben musikalischen Klängen und den sieben Farben. Wenn wir die sieben musikalischen Klänge äussern, dann geschehen die dazu gehörigen Klänge und Farben, und das ganze System wird harmonisiert.*

**Dr. K. Parvathi Kumar: Seminar über Spirituelle Psychologie, Kandersteg, Schweiz, 2003.*

Wichtige Kalenderdaten

für Gruppenaktivitäten im Januar / Februar 2025

19.01.	21:00	☉ → ♊ / die Sonne geht in das Zeichen Wassermann
☉		☉ in ♊ – jeden Sonntag (19.01., 26.01., 02.02., 09.02., 16.02.): Besonders günstig für die Verehrung der Sonne. <i>Anrufung der Wassermann-Energie durch Meister CVV</i>
21.01.	08:10	● 8. abnehmende Mondphase beginnt ☉ 01°29'♊ / ♌ 25°29' ♌ <i>Kontemplation über Meister CVV</i> (Ende 22.01. um 10:48)
♂		
24.01.	14:55	11. abnehmende Mondphase beginnt ☉ 04°50'♊ / ♌ 04°50' ♌ <i>Kontemplation über das Dritte Auge</i> (Ende 25.01. um 16:02)
♀		
28.01.	15:06	Neumondphase beginnt ☉ 08°54' ♊ / ♌ 26°54' ♌ <i>Kontemplation über Mahâdeva, den absoluten Herrn, in den sich alle Welten zurückziehen – Śiva Râtri – und über „Das Versprechen“</i>
♂		
29.01.	13:36	● Wassermann-Neumond ☉ 09°51'♊ / ♌ 09°51' ♊
30.01.	02:45	23. Konstellation <i>Dhanishta</i> beginnt ♌ 17°32' ♊
♌	21:00	Dhanishta-Meditation (<i>Dhanishta</i> -Konstellation endet 31.01. um 01:20)
02.02.	04:45	5. zunehmende Mondphase beginnt ☉ 13°33'♊ / ♌ 01°33' ♌ Geburt des Wortes <i>Saraswathi</i> , Feier des Abstiegs des Wortes im Wassermann (Ende 03.02. um 02:23)
☉		
04.02.		☉ Sonne in der Konstellation <i>Dhanishta</i> bis 17.02. <i>Tägliche Meditation über den Empfang der Dhanishta Energie</i>
♂		
	00:07	7. zunehmende Mondphase beginnt ☉ 15°23'♊ / ♌ 27°23' ♌ Geburt der Sonne, <i>Vivasvata</i> : gilt in den <i>Purânen</i> als Geburtstag der Sonne unseres Sonnensystems im Wassermann, Verehrung des Sonnengottes
	22:01	● 8. zunehmende Mondphase beginnt ☉ 16°18' ♊ / ♌ 10°18' ♌ (Ende 05.02. um 20:06)
07.02.	16:56	11. zunehmende Mondphase beginnt ☉ 19°08'♊ / ♌ 19°08' ♌ <i>Kontemplation über das Dritte Auge</i> (Ende 08.02. um 15:46)
♀		
11.02.	14:26	Vollmondphase beginnt ☉ 23°04' ♊ / ♌ 11°04' ♌ <i>Herabströmen der Wassermann-Energie über das 3. Auge in alle Zentren des Körpers</i>
♂		
12.02.	14:53	○ Wassermann-Vollmond (Magha-Vollm.) ☉ 24°06'♊ / ♌ 24°06' ♌ (Mond in Magha oder Purvaphalguni, Sonne in Wassermann oder Fische): Durch Magha wird der Schüler zu einem magischen Arbeiter; er kooperiert mit dem Plan und schreitet in Verbindung mit der Hierarchie weiter voran.
♌		
18.02.	11:06	☉ → ♈ / die Sonne geht in das Zeichen Fische
20.02.	05:28	● 8. abnehmende Mondphase beginnt ☉ 01°47'♈ / ♌ 25°47' ♌ (Ende 21.02. um 07:28)
♌		

Alle Zeitangaben sind in MEZ (mitteleuropäischer Zeit, UTC + 1);

Datenquelle: »Astrologischer Kalender 2024/2025«; www.worldteachertrust.org;

Herausgeber: The World Teacher Trust – Global, Edition Hier und Jetzt, ISBN 978-3-907246-95-5.

Große Invokation

Master DK



Let us form
the circle of good will.
Omnia Vincit Amos.

From the South
through love,
which is pure,
from the West
through wisdom,
which is true,
from the East
through will,
which is noble,
from the North
through silence,
which is golden.
May the light make
beautiful our lives.
Oh! Hierophant of our
rite, let his love shine.
Omnia Vincit Amos.

We bow down
in homage and adora-
tion to the glorious and
mighty hierarchy, the in-
ner government
of the world,
and to its exquisite jewel,
the star of the sea –
the World Mother.

From the point of light
within the mind of God,
let light stream forth
into the minds of men.
Let light descend on earth.

From the point of love
within the heart of God,
let love stream forth
into the hearts of men.
May the Lord return
to earth.

From the centre
where the will of God
is known,
let purpose guide
the little wills of men,
the purpose
which the Masters
know and serve.

From the centre
which we call
the race of men,
let the plan of love and
light work out,
and may it seal the door
where evil dwells.

From the Avatâr
of Synthesis
who is around,
let his energy pour down
in all kingdoms.
May he lift up the earth
to the kings of beauty.

The sons of men are one,
and I am one with them.
I seek to love, not hate.
I seek to serve,
and not exact due service.
I seek to heal, not hurt.

Let pain bring
due reward of light
and love.
Let the soul control
the outer form and life
and all events,
and bring to light
the love that underlies
the happenings of the time.

Let vision come and insight.
Let the future stand revealed.
Let inner union demonstrate
and outer cleavages be gone.

Let love prevail.
Let all men love.



Pledge

May we stand in Light and
Perform our obligations and duties
To the surrounding Life to be Enlightened.

May we float in Love and
Share such Love and compassion
With the fellow beings to be fulfilled.

May we tune up to the Will and
Thereby alert our Wills to gaze
The Plan and cause the work of Goodwill.

May the Light, Love and Will
Synthesise our lives into One Life.

Versprechen

Mögen wir im Licht stehen und unsere Pflichten und Aufgaben
gegenüber dem umgebenden Leben erfüllen, um erleuchtet zu werden.

Mögen wir in der Liebe leben und diese Liebe und Mitgefühl
mit den anderen Lebewesen teilen, um erfüllt zu werden.

Mögen wir uns auf den Willen einstimmen und dadurch unseren Willen
achtsam machen, um den Plan zu erkennen
und die Arbeit guten Willens zu bewirken.

Mögen Licht, Liebe und Wille
unsere Leben zu Einem Leben zusammenfügen.